

Berliner Medizinische Gesellschaft

Berliner Mikrobiologische Gesellschaft

Berlin, September 2014

Liebe Mitglieder der Berliner Medizinischen- und der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Angesichts der Aktualität des Themas „EBOLA“ hat sich das Robert Koch-Institut (RKI) kurzfristig bereit erklärt, unseren beiden Gesellschaften aktuelle Aspekte zum Thema aus Sicht des RKI näher zu bringen

Ebola-Virus in Westafrika - Bedrohung durch hochvirulente Viren
am Donnerstag, den 02.10.2014 um 18.00 Uhr
im Langenbeck-Saal des Langenbeck-Virchow-Hauses
Luisenstr. 58/59 in 10117 Berlin-Mitte

Einführung: Prof. Dr. Helmut Hahn

Vorsitzender der Berliner Medizinischen Gesellschaft

Moderation: Prof. Dr. Martin Mielke

Vorsitzender der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft

Leiter der Abteilung 1, Abt. für Infektionskrankheiten des Robert Koch-Instituts

und Priv.-Doz. Dr. Lars Schaade

Leiter der Abteilung ZBS und Vizepräsident des Robert Koch-Instituts

Dr. Julia Sasse

Robert Koch-Institut

Ebolafieber: Schutzmaßnahmen und
Therapiemöglichkeiten in Deutschland

Dr. Heinzfried Ellerbrok

Robert Koch-Institut

Ebola Diagnostik in Guinea - mit wenig viel
erreichen

**Priv.-Doz. Dr.
Bernhard Renard**

Robert Koch-Institut

Phylogenetische Analyse und Einordnung des
aktuellen Ebola-Ausbruchs

Prof. Dr. Dirk Brockmann

Robert Koch-Institut und
Humboldt-Universität

Risikoabschätzung des Imports von
Ebolafieber nach Deutschland und in andere
Staaten

Die Zertifizierung ist beantragt. Möglichkeiten zum weiteren Gedankenaustausch nach der Sitzung.

Mit kollegialen Grüßen im Namen beider Vorstände,

die Vorsitzenden der Berliner Medizinischen- und der Berliner Mikrobiologischen Gesellschaft